

KINDER BRAUCHEN KEINE HELD:INNEN, [DIE GIBT ES GENUG IN MÄRCHEN...] wie und wodurch kann ein „Sicherer Ort“ für Kinder und Jugendliche im mobilen wie stationären Setting geschaffen werden?

Zielgruppe:

*Sozialpädagog:innen,
Psycholog:innen,
Sozialarbeiter:innen,
Pädagog:innen,
Menschen in der Arbeit
mit Kindern und deren
Familien*

Dauer:

2 Vormittage zu je 3
Stunden (9:00 Uhr bis
12:00 Uhr)

Teilnehmeranzahl:

Mind. 5 bis max. 18

Ort:

Nach Vereinbarung oder
online

Fokus:

Die Wahrung der persönlichen Rechte von Kindern und Jugendlichen ist unter anderem das Ziel aller Maßnahmen der Kinder- und Jugendhilfe. Wie können tragfähige Vertrauensbeziehungen in pädagogischen Organisationen geschaffen werden?

Inhalte:

- Theoretischer Input zu persönlichen Rechten von Kindern und Jugendlichen
- Beziehungsgestaltung in stationären und mobilen Hilfen als Schutz vor Grenzverletzungen in Einrichtungen
- Wo fängt ein möglicher Machtmissbrauch an – Einladung zur Reflexion der eigenen Rolle
- Welche Schutzkonzepte braucht es in Einrichtungen? Wie können diese konkret gestaltet sein?